

## Ad Sulzer Kirch, on der Gottesdienst

Onser Kirch erstrahlt wieder en ganz neuem Glanz,  
ad Elektrik, on ad Heizung sen jetzt au wieder ganz.  
Äldere, aber ao Jonge, hen gschafft, Hand in Hand,  
des hat ao emmer prima glappt, -- so wia i fand.  
S´meischde, no Guade, hat mer so glao wia´s war,  
ad Medientechnik, sott mer nei hao,--- des war klar.

Jetzt koas wieder los gao, mit de Gottesdienst,  
wobei doa die Froag isch, wer -- wem ---dient?  
Mir, am Herrn, --- oder er oos?  
Wia rom nomoal, --- war des blos?

Mit folgender Vorstellong dur i mi eifach schwer,  
einige kommed no, aber der Reschd der Bänk bleibt leer.  
Verschiedene Gedanke, ganget mer doa durch da Kopf,  
i verzähls euch, on ergreif die Gelägaheit jetzt am Schopf.  
S´oine hao i denkt --- on s´andere wurde scho gschwätzt,  
Mer sott eifach alles bedenka, --- sonschd wär´s ao lätz.

Für die Bewahrer --- muas vieles bleiba beim Alda,  
die Erneurer --- kennet mit Idea net henderm Berg halda.  
Stillstand isch Rückschritt, hat mer früher scho gsaid,  
Vor allem ad Jengere, hen am Neua a Fraid.  
Mir miased au Ganga mit der Zeit,  
sonst bleibet dahoim, ad jonge Leit.  
Wia´s war isch guad, on des sott mer so lao,  
au dia Gedanga, koa mer ganz guad verstao.  
Bald uffstanda --- Sondichs --- isch für manche an Kraus,  
andere wellet --- obends --- eifach nemme aus am Haus.

Ad Jüngere wellat Äktschen, --- on mit der Bänd, der Lobpreis,  
ad Äldere mit der Orgel ad Choräl, --- on net ganz, so viel Neis.  
Wo hen denn Familia mit de Kender ihren Platz?  
Feira, -- mit Jong und Alt, isch doch ao an großer Schatz.  
Nach der Väter Sitte, sen mer bis jetzt guad gfahra,  
lasset ons des au in Zukunft so bewahra.  
Beim Gottesdienst mehrere Generationa oder oim Dach,  
des wär auf jeden Fall, ao a aiwandfreie Sach.

.  
Äll dia Aussaga hat mer emmer wieder scho k´hert,  
se horchet sich ao oa, net ganz verkehrt.

Aber --- a eierlegende Wollmichsau gibt's halt net,  
es wär scho schee, -- wenn mer so oine het.

.

Worum goat mer denn end Kirch? ---Doch wega der Gemeinschaft?

Mit Gott,-- ond au mit andere,--- weil des ons Fraid schafft.

Worum sengt mer in der Kirch? -- Doch om Gott zu ehra!

On ons net so arg --- oms Dromrom zu schera.

.

Vor ca. 30 Joar hao i mir im Fruschk was uff-gschriebe,  
on des isch mer bis haid, im Gedächtnis hanga blieba.

Als i mi über äldere, em Gottesdienst, uffgreet hao.

Später --- will i amoal --- ad Jugend verstao.

Denn, wenn dia uff Dauer wo anderschd noa ganget,  
noa ischs bald so, dass uns de undere Bänk langet.

Für so a moderns Zeig, ben i z'alt, hat scho mancher gmoand,  
i sag des hat mit am Alter --- nur bedingt was z'doand.

Bei rer Jungenschaftssparte hab i jemand troffa mit 65,

der war von seine Idea ond der Eistellung fei no ganz schee fetzig.

Wie gings denn am Martin Luther mit seiner Reformation,  
as gab Lob,--- aber ao viel Spott und Hohn.

Er hat net aufgäba,--- on isch ausdauernd gwäsa,  
on weil er Neu's gwagt hat, kennet mer heut in der Bibel läsa.

Manchmoal erstickt ad Asche der Tradition, as Feuer vom Neua,  
Vielleicht miaset mer was waga, und ons net immer so schäua.  
Manches Flämmle Neues, erlischd ohne ad Gluad der Traditio.  
Onser Gmeinde isch gsegnet, ond viel Guads hen mir oa scho.

Wie schreibt's Paulus, on des isch no net veraldet,  
prüfet alles, --- on des Guade behaltet.

In da Mittelpunkt g'hört vom Herrn Jesus, sei Liebes--bot-schaft,  
dromrom no Liader, Zeugnisse on was ihm sonschd no Lob -schafft.

.

„I -- have -- a --dream“. So had der andere Martin Luther später gsaid,  
So ähnlich goats mir ao, --- on I het a riesa große Fraid.

Wenn ad Kirch voll isch, --- mit Jong ond Ald.

On wenn Lobpreis ond Choräle durch di Reiha schallt.

Wichtig für der Goddesdienschd isch die Liebe, -- on as Verständis,  
füranander, für der Pfarrer, für'd Lieder, -----  
on dass net perfekt,--- ao net schlemm isch.

Bei allem Überlege, machet mer Neus, oder lasset's beim Alda,  
isch es wichtig dass mer dean zamma ad Hände falda.  
Dass mer mit allem, bleibet in Gottes Willa,  
on net nur wellat, onsere eigene Wünsche erfülla.

Wenn jeder weniger an sich, on mehr an da andere denkt,  
krigat mer sicher weiter, a guad's Mitanander gschenkt.

I glaub, dass mer uff ama guada Weg midanander sen,  
ond viel Grund --- Gott zu Loba on zu Danka hen.